

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

Film ^{des} Monats

Messidor

Produktion:	Citel Film, Genf; Action Films SSR, Gaumont, Paris 1978
Regie:	Alain Tanner
Buch:	Alain Tanner
Kamera:	Renato Berta
Darsteller:	Clémentine Amouroux, Catherine Rétoré
Musik:	Arié Dzierlatka
Verleih: 35 mm	Filmverlag der Autoren, Türkenstraße 95, 8000 München 40
FSK:	freigegeben ab 12 Jahren, feiertagsfrei
FBW:	Besonders wertvoll
Länge:	3354 m, 123 Minuten

Jene westdeutsche Zeitung, die Tanners „Messidor“ eine Warnung nannte, hätte den Film und die ihm zu wünschende Wirkung kaum besser charakterisieren können. Die radikale Verweigerung, mit der hier zwei junge Schweizerinnen, eine Verkäuferin und eine Studentin, den Normen und Anforderungen einer für sie nicht mehr beachtenswerten geschweige denn maßgeblichen Gesellschaft begegnen, ist nicht nur als das „absurde Spiel“ (Tanner) und die private Reaktion von zwei Einzelpersonen zu ver-

stehen. Die Herausforderung die der Film, unüberhörbar und beunruhigend, enthält, entspricht dem Denken und Handeln einer stets wachsenden Zahl nicht nur junger Menschen, nicht nur in der Schweiz. Daß Tanner sich, wie schon früher, auch in „Messidor“ bemüht, eine neue Filmsprache, jenseits des herkömmlichen Erzählkinos zu finden, erhöht den Reiz und den Wert eines Films, der mit seinen Ansprüchen auch ein anspruchsvolles Publikum verlangt.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Jaos